

Die wunderbare Welt der Schwerkraft

Sportschule Oberhaching, unendliche Hallen..., wir schreiben das Jahr 2017.

Dies sind die Abenteuer der Meyer Buam, die mit ihren 200 kg seit 8 Jahren beim Bayernseminar unterwegs sind um neue Hebel zu erforschen, neue Atemis und neue Würfe zu entdecken.

Viele Kilometer vom Heimatverein entfernt, dringen die Beiden in Sphären vor, die sie nie zuvor gesehen haben.

Mittwoch, 18.10.2017, (Stern-) Zeit: 14:00 Uhr, Halle 1/1, dies ist das Logbuch der Meyer- Buam, die heute beim Wolfgang Heindl zugegen sind und Würfe optimal durch richtiges Gleichgewichtbrechen vorbereiten wollen.

Nach einem kurzen Aufwärmen, erklärte uns Wolfgang die Zusammenhänge von Körperspannung des zu Werfenden (Uke) und des Wurfausführenden (Tori).

Somit ging es gleich in die Praxis zum Schulterwurf (Seoi Nage), allerdings aus der Bewegung heraus..., wir zogen unseren Partner kaum, sondern führten diesen „nur noch weiter“, drehten uns vor ihm ein, unterliefen dessen Schwerpunkt, bückten uns und unser Partner war bereits ohne große Kraftanstrengung auf unserem Rücken zu liegen gekommen.

Nun das ganze etwas dynamischer, und die wunderbare Welt der Schwerkraft tat ihr übriges und Michi flog über mich wie ein Komet..., Werferwechsel..., als ich geworfen wurde hatte ich den Eindruck, ich höre Segmente eines Liedes von Tom Petty and the Heartbreakers mit dem Refrain: „...learning to fly..., with ain't got wings,...coming down is the hardest thing., what goes up must come down...“

Dann kam das Kommando „Partnerwechsel“. So sehr wir uns als „Wurfobjekte“ anboten, hieß es immer: „...oh nee, Du bist mir zu schwer...“ ...also blieben wir zusammen.

Hüftrad, Hüftwurf, Schenkelwurf und Hüftfeger wurden von Wolfgang so plastisch und praktikabel erklärt, dass es eine Freude war und der Spaß am Werfen bei uns beiden immer mehr zunahm.

Das eine oder andere Mal, als ich so vor mich hinflog, hörte ich Sequenzen des Songs „Wheels“ von den Foo Fighters:“...I know what you are thinking.., we were going down...,I can feel the sinking..., but than I came around...“

Es war eine absolut geniale Einheit..., mein/unser Dank an Wolfgang Heindl und mein spezieller Dank an meinen Bruder, Partner und „Wurfsklaven“ Michi.

Roman